



Thema: attac, Attac-,

URL: http://derstandard.at/1395363552155/Der-Tanz-um-die-Blase?ref=rss

Community Newsletter Mobil Radio Zeitung Über uns Sales anmelden

derStandard.at > Kultur > Bühne > Tanz > Tanzquartier Wien Wetter Wien

International Inland Wirtschaft Web Sport Panorama Etat Kultur Wissenschaft Gesundheit Bildung Reisen Lifestyle Familie
Film Kinoprogramm Musik Bühne Bildende Kunst Literatur Kulturpolitik

Der Tanz um die Blase

HELMUT PLOEBST
28. März 2014, 18:04

Lecture-Performance: "Reize der Spekulation" im Wiener Tanzquartier

Wien - Das Geld. Es wird gewollt und verachtet. Ergaunert oder verdient. Gehortet oder verschwendet. Geld ist ein Fetisch, und es verdirbt den Charakter. Aber kann man ihm wirklich alles anlasten? Oder ist ein Charakter nicht schon verdorben, bevor er sich selbst am Geld verspekuliert?

Wer dieser Tage beim **Tanzquartier Wien** vorbeischaud und dort die unter dem Motto "Lures of Speculation" präsentierten Stücke und Vorträge zum Zocken erlebt, kann auf verschiedenen Ebenen erfahren, wie verführerisch das Spekulieren sein kann - zum Beispiel auch in der Sprache. Das bewies ein Forscherinnen-Verband im Auftrag des slowenischen Magazins *Maska* bei seiner Lesung aus einem "Spekulativen Glossar". Drei Vertreterinnen der Gruppe, darunter die Österreicherin Martina Ruhsam, stellten erfundene Begriffe wie "Restmoreorlessness", "Pregnant Boredom" oder "Zen Acceleration" vor und lieferten dazu so ausschweifende wie ironische Erklärungen.

Hätte die Sprache Gefühle, wie glücklich wäre sie über diese Spekulation auf ihre unerschöpflichen Möglichkeiten. Im Gegensatz wahrscheinlich zu vielen Lesern, wenn die sich solche Neologismen merken müssten. Was vom Publikum dieser Lecture-Performance aber nicht erwartet wurde. Daher hing es entspannt an den Lippen der Vortragenden.

Auf Spekulationen mit Worten setzt traditionell die Vermittlung neuer Ideen. So auch im Fall der "Gemeinwohl-Ökonomie", wie sie Attac-Mitgründer Christian Felber in einem Vortrag darstellte. Dieses neue Denkschema ist auf eine gerechtere Demokratie und ein besseres Wirtschaftssystem ausgerichtet. Felber redet allerdings nicht nur, er handelt auch: zum Beispiel durch die Gründung einer neuen Form von Bank.

Eine solche hätte die slowenische Künstlerin Saska Rakef gebraucht, die dem Publikum in einer so rasanten wie virtuellen Talkshow mit sich selbst das Drama ihrer ererbten Schulden vorrechnete. Und die aus der Türkei stammende, nun deutsche Künstlerin Begüm Erciyas bot ein trickreiches Spiel mit Banknoten über die Faszination des Geldes, bei dem das Publikum Charakterstärke beweisen konnte. In den Scores wird noch bis Samstag weiterspekuliert, dann in Diskussionen. Bis die Sprechblase platzt. (Helmut Ploebst, DER STANDARD, 29.3.2014)

Aktuelles Wetter in der Türkei

Feedback

[derStandard.at auf Facebook](#) [Kultur Newsletter abonnieren](#)

Posten Sie als Erste(r) Ihre Meinung

Die Kommentare von Usern und Userinnen geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen (**siehe ausführliche Forenregeln**), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die derStandard.at GmbH vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

TANZQUARTIER WIEN
Spekulationstanz und Schuldenperformance

Im Tanzquartier Wien geht es um die Kunst des Zockens: Das Diskursfestival "Scores" widmet sich den "Verlockungen der Spekulation"

TANZQUARTIER WIEN
Es gibt keinen Geschlechtsverkehr [1]

"15 Variationen über das Offene" im Tanzquartier Wien

TANZQUARTIER WIEN
Der Tanz einer enttäuschten Liebe [1]

Yosi Wanunu und Stephanie Cumming legen sich im Tanzquartier Wien mit Stereotypen an

TANZQUARTIER WIEN
Zwei Schmetterlinge beim Sturzflug

Die renommierte südafrikanische Choreografin Robyn Orlin mit einem neuen Stück im Tanzquartier Wien

SOLOPERFORMANCE
Tanzquartier Wien: Antonia Baehr belebt den Dodo

Die Tänzerin erörtert in ihrer neuen Performance die Themen Verwandlung und Animalität. Am Freitag und Samstag in Wien

TANZQUARTIER WIEN
Der Krieg als lärmende Sprachlosigkeit [2]

Forced Entertainment mit "The Last Adventures"

TANZQUARTIER WIEN
Tanz mit doppeltem Boden

Choreografien von Oleg Soulimenko und "Donelle Woolford" im Tanzquartier Wien

TANZQUARTIER WIEN
Vorbei am Fenchel und hinein in den Chinakohl

Der Choreograf Chris Haring und seine Gruppe Liquid Loft liefern mit "Deep Dish" ein Meisterwerk. Uraufführung war am Donnerstag im Tanzquartier Wien

TANZQUARTIER WIEN
Wider die Monokultur

Im Stück "War - Ein Kriegstanz" rüsten Amanda Piña und Daniel Zimmermann zugunsten der Vielfalt von Kultur und Kunst unseres Planeten auf

TANZQUARTIER WIEN
Ein Höllentanz mit sozialen Medien [1]

"Solo?" im Tanzquartier: Lisbeth Gruwez, Meryem Jazouli und Charlotta Ruth

TANZQUARTIER WIEN
Ein Wunschraum in Grau

Der renommierte Wiener Choreograf Philipp Gehmacher hat keine Lust mehr, "Stücke" zu machen: Er tanzt hintergründig zwischen Ausstellung und Aufführung

TANZQUARTIER WIEN
Die Liebe ist ein Terror [1]

"On The Other Hand" im

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag



Thema: attac, Attac-,

URL: http://derstandard.at/1395363552155/Der-Tanz-um-die-Blase?ref=rss

© derStandard.at GmbH 2014

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf. Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

Impressum & Offenlegung
Datenschutzrichtlinie

derStandard.at · dieStandard.at · daStandard.at · derStandardDigital.at · FINDEN.at · AUTOGOTT.AT



Tanzquartier Wien: Wie das österreichische Choreografenpaar Marta Navaridas und Alexander Deutinger ihre Normalitätsterror-Puppen die Hölle eines Klischees tanzen lässt

TANZQUARTIER WIEN
Gemeinsam um die Arbeit tanzen [1]



Paul Wenninger mit Peter Jakober und Maud Le Pladec mit dem Tactus Ensemble im Tanzquartier

Wien

TANZQUARTIER WIEN
Hutmachers fescher Geist und andere liebe Gäste



Auf Entspannung folgt das Happy End im Tanzquartier Wien: Anne Juren und andere arbeiten in der Schwebelampe und an Franz Kafka

TANZQUARTIER WIEN
Ein Husten aus der Zukunft

Anna Mendelssohns "Here And Now" im Tanzquartier

TANZ
Gespenster der Freiheit



Bouchra Ouizguen im Tanzquartier und ein arktischer russischer Salon im Nadalokal

TANZQUARTIER WIEN
Tanz vor bedrohlichem Hintergrund [1]



Die israelische Batsheva Dance Company ist mit "Sadeh21" im Tanzquartier zu Gast

TANZQUARTIER WIEN
Philosophie des Protests [1]



Ali Moini, Erdem Gündüz und Martin Schick beim Saisonauftakt des Tanzquartiers

LETZTE SAISON
Besucherminus im Tanzquartier [2]

In vergangener Spielzeit rund 15 Prozent weniger Besucher

TANZQUARTIER WIEN
Vertanzte Zustände zwischen Europa und Osterinsel



Theorie-Parcours "Scores" im Tanzquartier Wien

TANZQUARTIER WIEN
Tanz der Territorien



"Scores No 7" im Tanzquartier Wien als Begegnung von Künstlern und Forschern auf der Suche nach Grenzen von "Intact Bodies"

TANZQUARTIER WIEN
Objektbewegung mit Trommelfellübung

Im Tanzquartier Wien zeigt sich junge österreichische Choreografie: Danzinger/Fusco, Dittler und Ernst

TANZQUARTIER WIEN
Vertanzte Orientierungssuche: Niemand weiß, wohin es geht



TBA21 im Wiener Augarten: An Kaler zeigt Teil zwei von "On Orientations"

TANZQUARTIER WIEN
Pussy Riot und Readymades [2]

Zwei außergewöhnliche Tanzstücke in der Feedback-Reihe des Tanzquartier Wien

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag